Hurra, der Gartenbauverein lebt noch!

Liebe Mitglieder und Freunde des GBV,

sollten Sie in den letzten Monaten unsere Web-Seite besucht haben, haben Sie außer der Änderung des Begrüßungsbildschirmes entsprechend der Jahreszeit von Frühling auf Sommer, nichts Neues gesehen. Das Corona-Virus hat nicht nur viele bedauernswerte Menschen infiziert und sogar getötet, sondern unser aller Leben verändert und unseren Gartenbauverein ins Coma gelegt. Alle lebenserhaltenden Maßnamen wurden auf das notwendige Minimum begrenzt.

Alle normalen Veranstaltungen, wie die monatlichen Versammlungen oder Vorträge fielen aus. Der Vorstand hatte beschlossen seit langer Zeit mal wieder eine mehrtägige Reise durchzuführen. Die Reise in die Niederlande wurde erstmal verschoben und dann aber wegen nicht abzusehenden Gegebenheiten abgesagt. So hat Corona den geplanten Beginn einer neuen Ära mit mehrtägigen Reisen zuerst einmal verhindert.

Ende März beschloss die NRW-Regierung das Kontaktverbot. Gott sei Dank durften 2 Personen spazieren gehen, denn Genau zu diesem Zeitpunkt blühten die Narzissen und Tulpen, die der Gartenbauverein gesetzt hatte in voller Pracht. So konnten alle, die das schöne Wetter zu Spaziergängen nutzten, etwas Erfreuliches in dieser so unerfreulichen Situation genießen.

Im Dorf hat Corona auch seine Spuren hinterlassen. Durch angeordnete Maßnamen und Verbote um die Pandemie in den Griff zu bekommen, wie z. B. das Kontaktverbot, konnte das Rosenbeet am Altenpark im Frühjahr nicht gepflegt werden. Sehr zur Freude der Disteln, die schließlich die Rosen überragten. Dann kam noch die Trockenheit der letzten Monate dazu, so dass der Boden steinhart wurde. Somit war jeglicher Versuch die Wurzeln zu entfernen illusorisch.

Im August gab es dann Regen und die Erde wurde lockerer, so dass es möglich wurde das Rosenbeet ansehnlich zu gestalten. Ende August stürzten sich dann, ausgestattet mit dicken Handschuhen drei Vorstandsmitglieder und ein Freund des Vereins, in das Beet.

Alles, was nicht in dieses Beet gehörte, wurde im wahrsten Sinne des Wortes an der Wurzel gepackt und beseitigt.

Hier und da wurden die Rosen dann auch schon etwas geschnitten.

Der Gehweg wurde von Gräser und Klee gesäubert. Dann noch alles was lose herumlag mit dem Staubsauger aufgesaugt und die Anlage ist wieder ein schöner Punkt in Neurath.

Das war dann die erste Aktion die der Gartenbauverein durchführte. Jetzt bleibt abzuwarten wie sich die Situation entwickelt und wie der Verein unter Einhaltung der jeweils geltenden Bestimmungen das Vereinsleben gestalten kann.

Der Vorstand wünscht allen, dass Sie das Virus verschont. Seien Sie vorsichtig und bleiben Sie gesund.